

Abschied gestalten ...

Vortrag und Diskussion mit Barbara Rolf,
Theologin und Bestatterin

Montag, 12.11.2018, 19.30 Uhr
Ev. Oswald-Gemeindehaus, Ludmannstraße 10,
70499 Stuttgart-Weilimdorf

Was geschieht, wenn ein Mensch gestorben ist? Was muss und was kann getan werden?

Welche Möglichkeit haben Angehörige, sich einzubringen, Dinge selbst zu machen, ganz persönliche Akzente zu setzen? Und warum kann das sinnvoll und hilfreich sein?

Welche Konsequenzen hat der Wandel in der Bestattungskultur? Was bleibt konstant?

Barbara Rolf lässt Sie teilhaben an ihren Erfahrungen im Umgang mit verstorbenen und trauernden Menschen. Auch stellt sie sich gerne Ihren Fragen.

Forum ‚Gott und die Welt‘

Unter diesem Thema startet 2018 eine Erwachsenenbildungsreihe unserer Oswald-Wolfbusch-Kirchengemeinde. Unter dem Stichwort „Gott und die Welt“ laden wir ein zu Vorträgen, Diskussions- und Gesprächsabenden im Oswald- bzw. im Wolfbusch-Gemeindehaus. Das Forum bietet Platz für verschiedenste Fragestellungen und Themen, die Menschen bewegen: religiöse und philosophische ebenso wie psychologische und gesellschaftsorientierte. Kurz: Es geht um alles, was uns umtreibt und neugierig macht, um Dinge, über die wir schon immer mal nachgedacht haben und mit anderen Menschen reden wollten – eben um „Gott und die Welt“.

Weil Kultur allen Menschen zugänglich bleiben soll, sind alle Veranstaltungen eintrittsfrei, um Spenden wird gebeten.



Evangelische
Oswald-Wolfbusch-
Kirchengemeinde
Stuttgart-Weilimdorf

Forum

Februar bis November 2018

Gott und die Welt

Veranstalter und Ansprechpartner:

Evangelische
Oswald-Wolfbusch-Kirchengemeinde
Stuttgart-Weilimdorf

Pfarrerin Guntrun Müller-Enßlin
Hermelinweg 1 | 70499 Stuttgart
Telefon 0711 86 37 34
Email Guntrun.Mueller-Ensslin@elkw.de

Vorträge, Diskussions- und Gesprächsabende
im Oswald- bzw. im Wolfbusch-Gemeindehaus

Erfahrungen in der Arbeit mit Geflüchteten

Vortrag und Diskussion mit Claudia Kowol, Flüchtlingskreis Weilimdorf, Sprecherin für die Gruppe „Gemeinsame Aktionen“

Mittwoch, 21.02.2018, 19.30 Uhr
Ev. Wolfbusch-Gemeindehaus, Gemsengeweg 7, 70499 Stuttgart-Weilimdorf

Claudia Kowol ist Mitglied der ersten Stunde im Flüchtlingskreis Weilimdorf. Seit über zwei Jahren engagiert sie sich in der Arbeit mit Geflüchteten und hat dabei vielfältige Erfahrungen gesammelt und differenzierte Einblicke gewonnen. Aus ihrer Insider-Perspektive berichtet sie über Schönes und Bereicherndes, aber auch über Schwierigkeiten und ihre Hintergründe. Über viele Gemeinsamkeiten, aber auch kulturelle und religiöse Unterschiede und das innewohnende Konfliktpotential. Ihr Resümé: Zusammenleben und Integration bedürfen gemeinsamer Anstrengungen und stellen Anforderungen an beide Seiten.

E-Mobilität als Baustein für nachhaltige Energie und Klimaschutz

Vortrag und Diskussion mit Dieter Volkert, Diplomingenieur

Donnerstag, 01.03.2018, 19.30 Uhr
Ev. Oswald-Gemeindehaus, Ludmannstraße 10, 70499 Stuttgart-Weilimdorf

Der Klimawandel macht die Suche nach luft- und umweltschonenden, regenerativen Energien unabdingbar. Welche Rolle spielt dabei die Elektromobilität und welchen Beitrag kann sie leisten? Dieter Volkert engagiert sich im Bundesverband Solare Mobilität und als Kommunalpolitiker. Er wird die Vor- und Nachteile der E-Mobilität beleuchten und eine Einschätzung geben.

Bedingungsloses Grundeinkommen für alle?

Vortrag und Diskussion mit Werner Wölfle, Bürgermeister für Soziales und gesellschaftliche Integration der Stadt Stuttgart.

Mittwoch, 14.03.2018, 19.30 Uhr
Ev. Wolfbusch-Gemeindehaus, Gemsengeweg 7, 70499 Stuttgart-Weilimdorf

In letzter Zeit ist das Thema Grundeinkommen mehr und mehr in den Fokus der gesellschaftlichen Diskussion gerückt und war sogar Gegenstand einer Partei in den letzten Bundestagswahlen. Der Spalt zwischen Arm und Reich wird zusehends breiter. Immer mehr Menschen leben an der Armutsgrenze und können sich auch mit mehreren Jobs finanziell kaum über Wasser halten. Der Traum von der Vollbeschäftigung ist eine Illusion. Ist die Zeit reif für ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle?

Zum Umgang mit dem Koran

Vortrag und Diskussion mit Abdel Hakim Ourghi, Islamwissenschaftler, Leiter des Fachbereichs Islamische Theologie/Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Mittwoch, 25.04.2018, 19.30 Uhr
Ev. Oswald-Gemeindehaus, Ludmannstraße 10, 70499 Stuttgart-Weilimdorf

Aufgrund jüngst vergangener und gegenwärtiger Entwicklungen ist die Heilige Schrift der islamischen Religion ins Zentrum der Aufmerksamkeit auch unserer westlichen Welt gerückt. Doch wie sind die Aussagen des Korans zu beurteilen? Warum stützen sich friedliebende Muslime ebenso auf den Wortlaut des Korans wie gewalttätige Islamisten? Gibt es eine Hermeneutik/Auslegungsmethode für den Koran, die eine Gewichtung dortiger Aussagen vornimmt? Wenn nicht, bräuchte es nicht eine solche? Abdel Hakim Ourghi fordert nicht nur eine historisch-kritische Lesart des Korans, sondern plädiert auch für eine Auslegung des Korantextes mit Bezug zur heutigen Lebenswelt.

Menschen im Gespräch – Begegnung mit Laura Halding-Hoppenheit

Montag, 14.05.2018, 19.30 Uhr
Ev. Oswald-Gemeindehaus, Ludmannstraße 10, 70499 Stuttgart-Weilimdorf

Laura Halding-Hoppenheit, gebürtige Rumänin, ist Betreiberin des Stuttgarter Schwulenlokals *Kings Club*. Sie engagiert sich in Bewegungen auf der Straße ebenso wie in Vereinen wie *Lagaya* oder *La Strada*. Seit 2014 sitzt sie für die LINKE im Stuttgarter Stadtrat. Für ihr soziales Engagement wurde sie mit zahlreichen Ehrungen ausgezeichnet und erhielt das Bundesverdienstkreuz. Freuen Sie sich auf einen Begegnungsabend mit einer ebenso interessanten wie schillernden Stuttgarter Persönlichkeit mit einem großen Herzen!

Wie leben Frauen im Islam?

Vortrag mit Modenschau mit Kinga von Gyökössy-Rudersdorf, Mitbegründerin des Vereins Frauen helfen Frauen e.V.

Mittwoch, 19.09.2018 19.30 Uhr
Ev. Wolfbusch-Gemeindehaus, Gemsengeweg 7, 70499 Stuttgart-Weilimdorf

Vorträge mit Kinga von Gyökössy-Rudersdorf begeistern durch ihre Anschaulichkeit und Lebensnähe. Mit einer Modenschau am lebenden Subjekt bringt sie uns näher, wie Frauen in Afghanistan, Somalia, Äthiopien und Jemen leben, was für Kleidung sie tragen, wie ihr Tag abläuft, wie eine Familie aufgebaut ist, wer was machen muss. Sie berichtet über den Lebensalltag von Frauen in Ländern, in denen sie länger gelebt hat, und weckt Verständnis für sie. Kinga von Gyökössy-Rudersdorf ist aufgrund ihres jahrzehntelangen Engagements für die Rechte von Frauen Trägerin der Brenz-Medaille der Evangelischen Landeskirche in Württemberg sowie des Verdienstordens des Landes Baden-Württemberg. Wer bereit ist, an diesem Abend als Model zu fungieren, sollte bereits um 19 Uhr da sein.